

# Von wegen desinteressiert

VON ANDREAS SOMMER

**D**ie Jugend von heute, so heißt es, verkümmert. In einer Gesellschaft, in der eine gebückte Körperhaltung mit gesenktem Kopf und starrem Blick voll im Trend liegt, in der die Finger in atemberaubender Geschwindigkeit über das Display ihrer Smartphones wuseln, haben Jugendliche nur ein Interesse: sich mit ihren Freunden via Whats-App über neue Ereignisse auszutauschen.

Von wegen. Dass in Jugendlichen viel mehr steckt, hat der Verein Jüngste Kultur aus Zorneding erneut beeindruckend unter Beweis gestellt. Auf dem Gelände der griechischen Gaststätte Taverna Marathon waren am Samstag zwar Smartphones zugelassen. Im Vordergrund stand jedoch bereits zum vierten Mal das „Electro Open“, eine Veranstaltung für Liebhaber der elektronischen Musik. Man muss dem Verein ein großes Lob aussprechen. Der angekündigte Zweck der Veranstaltung ist tatsächlich aufgegangen, ambitionierte Nachwuchs-Musiker aus der Region konnten sich vor großem Publikum beweisen. Mehr als 800 junge Menschen fanden den Weg heraus aus der Langeweile hin zur Veranstaltung. Dass sämtliche Teilnehmer vor allem Spaß haben sollten, war den Organisatoren besonders wichtig und stand im Vordergrund. Schließlich wurde der gemeinnützige Verein gegründet, um die auf Dörfern nur allzu häufig beklagte Langeweile der Jugendlichen zu reduzieren.

Darüber hinaus zeigt die Realisierung solcher Projekte durch den Verein weitere positive Effekte: Die vielfältigen musikalischen und künstlerischen Angebote schaffen Anreize unter Jugendlichen, bei einer Veranstaltung Aufgaben und, damit einhergehend, Verantwortung zu übernehmen. Zudem schaffen die Mitglieder des Vereins mit ihren Veranstaltungen eine Bühne für Ideen, die, wenn beharrlich verfolgt, in die Tat umgesetzt werden können. Die Events des Vereins verstärken nachweislich die Hilfsbereitschaft untereinander – das „Electro Open“ wäre ohne ehrenamtliche Mithilfe nicht möglich gewesen. Und ganz nebenbei sammelte man für den kürzlich verstorbenen Asylbewerber Mamadou Diouf einen Spendenbetrag von mehr als 600 Euro. Vorbildlich! ▶ Seite R8